

Du fühlst dich völlig verwirrt vom Kauderwelsch erfahrener Kommiliton*innen und findest im Labyrinth der akademischen Termini keinen Ausweg mehr? Deine StV Germanistik schafft Abhilfe.



Aleph

= Online-Suchmaschine der Universitätsbibliothek Salzburg

Bei jeder Anfrage wird der gesamte Werkbestand der Unibibliothek durchsucht, der sich immerhin auf 2,4 Millionen Exemplare beläuft. Bei umfangreichen Literaturrecherchen wird allerdings empfohlen, zur Erzielung einer größeren Auswahl von Ergebnissen den Suchdienst → UBsearch zu verwenden.

Blackboard

= Online-Lernplattform der Uni Salzburg, <http://elearn.sbg.ac.at>

Hier werden zu denjenigen LVen, deren Leiter/innen Online-Kurse angelegt haben bzw. zu deren Kursen man angemeldet ist, Unterlagen zur Verfügung gestellt. In manchen erhält man über Blackboard auch Noten, vorzugsweise für Hausübungen und/oder Zwischentests (was natürlich nicht die „offizielle“ Eintragung auf → PLUSonline ersetzt). Man kann über Blackboard unter „Tools“ auch E-Mails an ausgewählte oder alle Teilnehmer/innen der Kurse schicken.

c. t. / s. t.

= lat. *cum temporae / sine temporae*

C. t. bedeutet, dass die LV eine Viertelstunde später als angegeben beginnt, z. B. 11:00 c. t. bedeutet in Wirklichkeit 11:15. Bei dieser Zeitverzögerung handelt es sich um die akademische Viertelstunde. Bei Uhrzeiten mit der Anmerkung s. t. sollte man hingegen tatsächlich zum angegebenen Zeitpunkt erscheinen.

Curriculum

= Studienplan

Eines der wichtigsten Dokumente für Studierende, steht hier doch die Liste aller LVen bzw. ECTS, die man während des Studiums besuchen muss. Man sollte sich frühzeitig über sein Curriculum informieren, auch um zu sehen, ob die Themen, die in den dazugehörigen LVen vermittelt werden, tatsächlich den eigenen Interessen und Erwartungen entsprechen. Die Semesterangaben darauf sind nur Empfehlungen und keine verpflichtenden Angaben, richten sich allerdings u. a. nach den →Voraussetzungsketten, die sehr wohl eingehalten werden müssen.

ECTS

= *European credit transfer and accumulation system*

Für jede absolvierte LV erhält man ECTS-Punkte, die den dafür erbrachten Arbeitsaufwand (*workload*) widerspiegeln sollen; die jeweiligen Abschlüsse setzen sich aus einer unterschiedlichen Zahl

davon zusammen. Speziell für die Absolvierung von Aufenthalten an ausländischen Unis soll durch das Transfersystem außerdem gewährleistet werden, dass der *workload* der dort besuchten Kurse ins bestehende Curriculum einfließt.

EZB

= elektronische Zeitschriftenbibliothek

Fernleihe

Falls du ein Werk benötigst, das nicht im Bestand der Universitätsbibliothek Salzburg vorhanden ist, kannst du diesen Dienst in Anspruch nehmen und Materialien aus anderen in- und ausländischen Bibliotheken entleihen. Vergewissere dich allerdings zuerst über UBsearch, ob dies auch wirklich zutrifft! Unter <http://www.ubs.sbg.ac.at/fernleihe.htm> gibt es eine genaue Anleitung.

Immatrikulation

= Einschreibung an der Universität

Inskription

= Einschreibung für ein bestimmtes Studium

LV-(Lehrveranstaltungs-)Typen an der Germanistik

- EX = Exkursion: LV mit Vorbesprechung/en in sowie einem Hauptteil außerhalb der Uni
- KO = Konversatorium: → prüfungsimmanente LV, analog zur → Übung, allerdings wird mehr Wert auf die Interaktion zwischen Lehrenden und Studierenden gelegt
- PS = Proseminar: → prüfungsimmanente Vorstufe des Seminars, in der sich die Note für gewöhnlich aus einer 10- bis 15-seitigen PS-Arbeit, einem Referat und der Mitarbeit im Kurs zusammensetzt; in seltenen Fällen auch schriftliche Abschlussprüfung und/oder Zwischentest
- SE = Seminar: → prüfungsimmanente LV, in der sich die Note für gewöhnlich aus einer 20- bis 30-seitigen PS-Arbeit, einem Referat und der Mitarbeit im Kurs zusammensetzt
- UE = Übung: LV mit Anwesenheitspflicht, in der sich die Note aus der schriftlichen Abschlussprüfung und der Mitarbeit im Kurs zusammensetzt; ein Zwischentest und ist ebenfalls möglich
- VO = Vorlesung: LV ohne Anwesenheitspflicht, bei der die Lehrenden den Stoff frontal vortragen; am Ende drei schriftliche (oder in Einzelfällen mündliche) Prüfungsantritte (bei der STEOP allerdings nur zwei und eine kommissionelle Prüfung!)
- VU = Vorlesung mit Übung: theoretisch zur Hälfte aus einer Vorlesung, zur Hälfte aus einer Übung bestehend; in der Realität zumeist eine prüfungsimmanente LV, ähnlich einer Übung, aber mit etwas weniger Kontakt zwischen Lehrenden und Studierenden

Matrikelnummer

= Studierendenkennzahl

Bei der → Inskription erhält jede/r Studierende gleichzeitig ihre/seine Matrikelnummer, die man ein Leben lang behält. Ihre ersten beiden Ziffern geben das Jahr des Studienbeginns an.

ÖH

= Österreichische Hochschüler*innenschaft

Die ÖH ist die gesetzliche Interessensvertretung aller Studierenden an öffentlichen Hochschulen in Österreich. Ihre Aufgaben liegen in der Beratung und der Erstellung von Info-Broschüren über die Mitgestaltung der Curricula bis zu Verhandlungen mit der Bundesregierung. Die ÖH gliedert sich in

die jeweilige Universitäts-, Fakultäts- und Fachbereichsebene (auf der die Studienvertretungen agieren).

Sämtliche Ebenen der ÖH werden alle 2 Jahre im Mai gewählt.

PLUSonline

= Online-Plattform der Uni Salzburg, <http://online.uni-salzburg.at>

Auf dieser kann man sich für Kurse anmelden, hat einen Überblick über diesbezügliche Daten wie Zeit und Ort, eine Terminübersicht (bei Fixplätzen), kann den Teilnehmer*innen der eigenen Kurse E-Mails senden, Studienbestätigungen und -blätter ausdrucken, die eigenen Noten einsehen, uvm. Weitere Informationen und Orientierungshilfen findest du in der [Benutzer/innen-Anleitung](#).

prüfungsimmanent

= es besteht Anwesenheitspflicht

Um eine prüfungsimmanente LV zu absolvieren, muss man während der Kurseinheiten anwesend sein, was durch die Lehrenden kontrolliert wird. Dies trifft auf Übungen, Konversatorien, Proseminare und Seminare zu; nur bei Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Fehlstunden sind dabei im Ausmaß von maximal zwei bis drei Stunden (je nach Kurs variabel) erlaubt.

SSt.

= Semesterstunde/n

2 SSt. sind zwei Einheiten pro Woche, wobei es sich de facto nur um 1 ½ h handelt. LVen mit 1 SSt. können auch auf zwei Einheiten pro Woche geblockt sein, enden dann allerdings bereits Mitte des Semesters.

StV Germanistik

Deine Studienvertreter*innen am Fachbereich Germanistik. Wir stehen dir in sämtlichen studientechnischen Angelegenheiten mit Rat und Tat zur Seite. Zu erreichen sind wir virtuell über <http://facebook.com/stvgermanistik.sbg> und unsere neue Homepage <http://stvgermanistik.oeh-salzburg.com>, sowie persönlich zu den auf der letzteren Seite unter „Kontakt“ veröffentlichten Jour-naldienstzeiten.

Tutorium

= Einheiten, in denen der im Kurs gelernte Stoff wiederholt und vertieft wird

In Tutorien werden zahlreiche Übungen gemacht und man erhält einen Einblick in den Aufbau eventueller Prüfungsfragen. Sie werden am FB Germanistik zur UE ‚Einführung in die Sprachwissenschaft‘, UE ‚Einführung in die Literaturwissenschaft‘, UE ‚Grammatik der Gegenwartssprache‘ und UE ‚Einführung ins Mittelhochdeutsche‘ angeboten und von Studierenden gehalten, die die jeweilige LV bereits absolviert haben.

UBsearch

= Online-Suchmaschine der Universitätsbibliothek Salzburg

Im Gegensatz zum → Aleph werden mit jeder Suchanfrage nicht nur alle in der Unibibliothek vorhandenen Werke durchsucht, sondern auch hunderte Millionen an Zeitschriftenartikeln, E-Books, Inhaltsverzeichnissen und Abstracts sowie mehr als 15 Millionen von der Uni Salzburg lizenzierten Volltexten und Open-Access-Inhalten.

Voraussetzungsketten

Es gibt im Germanistikstudium einige vorgegebene Abfolgen von Lehrveranstaltungen, die sicherstellen sollen, dass das für den jeweiligen Kurs erforderliche Basiswissen bereits erworben wurde. Eine genaue Übersicht über diese aufbauenden LVen in den verschiedenen Curricula haben wir auf unserer Homepage unter „Infos zum Studium“ => „Voraussetzungen“ bereitgestellt.